



Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Post: D-20453 Hamburg
Telefon: 040 42831-0
Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel
Telefon: 0431 6895-0
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9309/9330 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: ASE.AGRA@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Agrarstruktur in Hamburg 2003 Ausgewählte Strukturdaten

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003
(zugleich EG-Agrarstrukturerhebung)

Vorbemerkungen	3
Hinweise zur Methodik und Schichtung	3
Schichtgrenzen und -besetzung zur repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2003	4
Erläuterungen	
1. Erfassungsbereich	5
2. Darstellungsbereich	6
3. Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen	6
4. Abkürzungs- und Zeichenerklärungen	8
Tabellenteil	9
Totalergebnisse	
Betriebsgrößenstruktur	
Grafiken	
Landwirtschaftliche Betriebe 2001/2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	11
1. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen	12
Struktur der Bodennutzung	
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten	12
Struktur der Viehhaltung	
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 mit Viehhaltung	13
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	
4. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	
4.1 Betriebe insgesamt nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
4.2 Betriebe insgesamt mit Standarddeckungsbeitrag in Euro je Betrieb nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	16
Sozialökonomische Verhältnisse	
5. Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen	18
Repräsentativergebnisse	
Eigentums- und Pachtverhältnisse	
6. Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003	19
7. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	19
Arbeitskräfte	
8. Betriebsinhaber und Familienangehörige nach ihrer Beschäftigung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003, Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	20
9. Ständige und nichtständige familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	22
10. Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach Altersgruppen	23

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl von Totalergebnissen über Rechtsformen, Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung, betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und sozialökonomische Verhältnisse, als auch von Repräsentativergebnissen über Eigentums- und Pachtverhältnisse und Arbeitskräfte sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft aus dem Grund- und Ergänzungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2003.

Seit der damaligen Neufassung des Agrarstatistikgesetzes im Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) werden die Agrarstrukturerhebung, die Bodennutzungshaupterhebung und die Viehbestandserhebung gemeinsam als „Integrierte Erhebung“ mit einheitlichen Erfassungsgrenzen durchgeführt.

Zum Aufbau der Erhebung

Zur Agrarstrukturerhebung 2003 wurden die Angaben der Betriebe zum Grundprogramm¹ und zum Ergänzungsprogramm² der Agrarstrukturerhebung betriebsbezogen zusammengeführt. Das Grundprogramm beinhaltet die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehbestandserhebung, das Ergänzungsprogramm deckt die Fragen über Arbeitskräfte, Wirtschaftsdünger und weitere Strukturmerkmale ab. In den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg wird die Integrierte Erhebung nur in jedem 2. Jahr durchgeführt.

Auskunftspflicht bestand für

¹ *alle Betriebe*: zu den Merkmalen der Viehzählung, der Bodennutzungshaupterhebung und des ökologischen Landbaus

² *Stichprobenbetriebe*: zu den Merkmalen über Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF, außerbetriebliche Einkommensquellen, Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft sowie über die Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung, Einkommenskombinationen, Umweltleistungen, sozialökonomische Verhältnisse

Nichtstichprobenbetriebe: zu den Merkmalen über Arbeitskräfte nach Personengruppen, sozialökonomische Verhältnisse des Betriebes sowie Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung

Hinweise zur Methodik

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) und dem Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910) sowie der Ersten Agrarstatistikverordnung vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415).

Aus der Gesamtzahl der in die Landwirtschaftszählung 1999 einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe – um die bis zum Dezember 2002 aufgelösten Betriebe vermindert und um alle bis zum Dezember 2002 neu erfassten Betriebe ergänzt – wurden 395 landwirtschaftliche Betriebe nach dem auf der nächsten Seite folgenden Auswahlplan für die Erhebung als Stichprobenbetriebe gezogen.

Da es sich bei den landwirtschaftlichen Betrieben Hamburgs überwiegend um Betriebe aus dem Gartenbaubereich handelt, die aufgrund ihrer Erzeugungseinheiten zum Kreis der Auskunftspflichtigen gehören, wurden in den Tabellen auch Betriebe unter 2 ha LF veröffentlicht.

Um bei der Darstellung der **repräsentativen** Ergebnisse keine falsche Genauigkeit (Standardfehler der Stichprobe) vorzutäuschen, wurden alle Ergebnisse auf **volle 10 gerundet**.

Eine Null (0) in einem Tabellenfach bedeutet das Vorhandensein einer Menge von weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts. Der Strich (-) bedeutet „nichts vorhanden“.

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Die Größenklassengliederung dieses Berichtes entspricht nicht dem Bundesprogramm, weil die erforderliche Geheimhaltung bei der geringen Zahl der Betriebe zu viele Leerfelder aufweisen würde.

Schichtgrenzen und -besetzung zur repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2003

Schicht-Nr.	Schichtbezeichnung (Betriebe mit ...)	Schicht- umfang	Stich- proben- umfang	Aus- wahl- satz %	Aus- wahl- abstand	Hoch- rech- nungs- faktor
1	3 000 und mehr Legehennen und/oder Junghennen oder 500 und mehr Masthühner oder 500 und mehr Gänse, Enten, Truthühner	0	0	0	0	0,000
2	150 und mehr Zuchtsauen oder 1 000 und mehr Schweine oder 150 und mehr Milchkühe oder 300 und mehr Rinder oder 300 und mehr Schafe 50 und mehr Ammen- und Mutterkühe	4	4	100,0	1/1	1,000
3	200 und mehr ha LF oder 25 und mehr ha Kartoffelfläche oder 25 und mehr ha Zuckerrüben	2	2	100,0	1/1	1,000
4	Tabakanbau	0	0	0	0	0,000
5/6/7	Rebfläche	0	0	0	0	0,000
8	75 bis unter 150 Milchkühe	3	3	100,0	1/1	1,000
9	100 bis unter 300 Rinder	24	24	100,0	1/1	1,000
10	75 bis unter 150 Zuchtsauen	0	0	0	0	0,000
11	500 bis unter 1000 Schweine	0	0	0	0	0,000
12	100 bis unter 300 Schafe	0	0	0	0	0,000
13	unter 2 ha LF und mehr als 20% Gartenanbaufläche	597	149	25,0	1/4	4,000
14	2 - 5 ha LF	108	54	50,0	1/2	2,000
15	5 - 10 ha LF	41	27	66,6	2/3	1,500
16	10 - 20 ha LF	65	33	50,0	1/2	2,000
17	20 ha LF	32	32	100,0	1/1	1,000
18	unter 2 ha LF	9	4	40,0	2/5	2,500
19	2 - 5 ha LF	47	9	20,0	1/5	5,000
20	5 - 10 ha LF	28	7	25,0	1/4	4,000
21	10 - 30 ha LF	70	12	16,7	1/6	6,000
22	30 - 50 ha LF	43	10	25,0	1/4	4,000
23	50 - 75 ha LF	27	9	33,3	1/3	3,000
24	75 - 100 ha LF	9	9	100,0	1/1	1,000
25	100 - 150 ha LF	5	5	100,0	1/1	1,000
26	150 - 200 ha LF	2	2	100,0	1/1	1,000
27	Forstbetriebe	5	0	0	0/1	1,000
28	Schicht für Zugänge					0,000
	Insgesamt (ohne Forstbetriebe)	1 116	395			

Erläuterungen

1. Erfassungsbereich

Die Agrarstrukturerhebung 2003 wurde nach dem Betriebssitzprinzip durchgeführt, d. h. sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Flächen und Viehbestände wurden in demjenigen Bezirk nachgewiesen, in dem sich zum Zeitpunkt der Erhebung der Betriebssitz befand.

Folgende Erhebungseinheiten wurden erfasst:

- a) landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
- b) landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 2 ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese **mindestens eine** der nachstehend aufgeführten Mindesterzeugungseinheiten erreichten oder überschritten:

30 Ar bestockte Rebfläche, auch wenn sie nicht im Ertrag standen	3 Ar Gemüse für Erwerbszwecke unter Glas
30 Ar Obstfläche, auch wenn sie nicht im Ertrag standen	3 Ar Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas
30 Ar Hopfen	8 Rinder
30 Ar Tabak	8 Schweine
30 Ar Baumschulen	20 Schafe
30 Ar Gemüseanbau im Freiland	200 Legehennen
30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	200 Junghennen
30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen	200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
30 Ar Gartenbausämereien für Erwerbszwecke	200 Gänse, Enten und Truthühner

Hierbei galten die Abgrenzungen der Mindesterzeugungseinheiten für jede Erzeugnisgruppe **einzel**n. Erfüllte demnach ein landwirtschaftlicher Betrieb **mindestens** eine der oben genannten Bedingungen, dann war dieser Betrieb zu den Erhebungsmerkmalen der Bodennutzung und Viehhaltung, der Arbeitskräfte und weiterer Strukturmerkmale auskunftspflichtig. Ein Forstbetrieb erteilte lediglich zu der Bodennutzung Auskunft.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Besitzeinheiten, die aus steuerlichen oder anderen Gründen auf mehrere Inhaber aufgeteilt sind, gelten als ein Betrieb, sofern sie in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden. Mehrere Besitzeinheiten in der Hand **eines** Inhabers werden als ein Betrieb angesehen, wenn dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) für die Bewirtschaftung dieser Besitzeinheiten eingesetzt werden.

Auch

- Wanderschäfereien, Bullen- und Eberhaltungen, Brütereien,
- landwirtschaftliche Versuchsbetriebe, -anstalten,
- landwirtschaftliche Betriebe von Heil- und Pflegeanstalten,
- landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe

gelten als „landwirtschaftlicher Betrieb“, sofern sie die genannten Mindesterzeugungseinheiten erreichen oder überschreiten.

2. Darstellungsbereich

Hauptproduktionsrichtung (HPR)

Allgemein werden in der Agrarstatistik die Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen Landwirtschaft und Forstwirtschaft unterschieden. Die Abgrenzungen zwischen diesen beiden Betriebsgruppen erfolgt über das Flächenverhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF):

„Landwirtschaftliche Betriebe“

sind

– alle Betriebe innerhalb des unter 1. dargestellten Erfassungsbereiches.

„Forstbetriebe“

sind Betriebe ab 10 ha Waldfläche, soweit sie nicht in den unter 1. dargestellten Erfassungsbereich fallen.

„Fischwirtschaftliche Betriebe“

sind nicht erfasst, sofern sie nicht gleichzeitig auch die oben genannten Erfassungsgrenzen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe erreichen.

3. Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschließlich der im Rahmen von Stilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen. Zur LF gehören folgende Kulturarten: Ackerland, Haus- und Nutzgarten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Dauergrünland, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Korbweiden- und Pappelanlagen.

Ackerland

Beim Anbau auf dem Ackerland sind Fruchtarten wie Getreide (einschl. Mais), Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Garten- und Handelsgewächse angegeben. Es ist nur die Hauptnutzung nachgewiesen, nicht der Zwischenfruchtanbau.

Dauerkulturen

Die Angaben in der Spalte der Dauerkulturen setzen sich aus Obstanlagen, Baumschulflächen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweiden- und Pappelanlagen zusammen. In der Position Obstanlagen sind Himbeeren und Kulturheidelbeeren berücksichtigt. Erdbeeren sind im Ackerland enthalten.

Dauergrünland

Das Dauergrünland umfasst die Positionen Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden sowie Streuwiesen und Hutungen.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung

In dieser Tabelle werden die Ergebnisse der Viehbestandserhebung am 3. Mai 2003 veröffentlicht. Bei der Viehbestandserhebung waren die landwirtschaftlichen Nutztiere zu erfassen, die sich am Stichtag der Erhebung in den Ställen oder auf den Flächen des Betriebes befanden. Damit wurden auch die Lohnmasttiere und Pensionstiere beim Stallbesitzer nachgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ist ein Ausdruck für die Spezialisierung eines Betriebes, seines Produktionsschwerpunktes. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag dieses Betriebes gekennzeichnet. Je nach Genauigkeitsgrad der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung werden grundsätzlich unterschieden:

- Allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtung (z. B. Spezialisierte Ackerbaubetriebe),
- Hauptausrichtung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (z. B. Spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art),
- Einzelausrichtung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (z. B. Spezialisierte Hackfruchtbetriebe).

Weitere Unterteilungen der Einzelausrichtung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung werden in der Regel aus Geheimhaltungsgründen für die Veröffentlichung nicht bereitgestellt, da die Zahl der Betriebe mit dieser Spezialisierungsrichtung sehr gering ist.

Sozialökonomische Verhältnisse

Als Haupterwerbsbetriebe werden die Betriebe definiert, die über 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten (Vollarbeitskräfte) und mehr verfügen und Betriebe, die mit weniger als 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten bewirtschaftet werden (0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten), und bei denen der Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes 50 % und mehr beträgt. Betriebe, die dieser Definition nicht entsprechen, sind Nebenerwerbsbetriebe.

Arbeitskräfte

Begriffsdefinitionen:

- Betriebsinhaber = diejenige natürliche Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.
- Familienangehörige = alle im Haushalt des Betriebsinhabers lebenden und im Betrieb arbeitenden Familienmitglieder ab 15 Jahre einschließlich der mit dem Ehegatten des Betriebsinhabers verwandten und verschwägerten Personen (nur bei der Rechtsform Einzelunternehmen).
- Arbeitskräfte = Personen von 15 Jahren und älter, die im Betrieb des Betriebsinhabers beschäftigt sind.
- Anderweitig Erwerbstätige = Betriebsinhaber und Familienangehörige, die außerhalb des Betriebes erwerbstätig sind oder in einer Berufsausbildung stehen. In Schulausbildung stehende Familienangehörige über 15 Jahre rechnen nicht dazu.
- Ständige familienfremde Arbeitskräfte = Familienfremde Beschäftigte aller Rechtsformen (15 Jahre und älter), die im Betrieb tätig sind und für mindestens 3 Monate in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen. Dazu gehören auch Verwandte des Betriebsinhabers/Ehegatten bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht mit ihm/ihr im gemeinsamen Haushalt leben.
- Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte = Familienfremde Personen, die in einem befristeten, für weniger als drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.
- Vollbeschäftigte Arbeitskräfte = Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatte auch „im Betrieb einschließlich Haushalt“ im Berichtsjahr 42 Wochenstunden (Familienarbeitskräfte) und 38 Wochenstunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr bzw. 240 Jahresarbeitstage (Familienarbeitskräfte) und 220 Jahresarbeitstage (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr beschäftigt sind.
- Teilbeschäftigte Arbeitskräfte = Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatte auch „im Betrieb einschließlich Haushalt“ im Berichtsjahr weniger als 240 bzw. 220 Jahresarbeitstage und/oder weniger als 42 bzw. 38 Stunden wöchentlich beschäftigt sind.
- AK-Einheit = Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Berechnung der AK-Einheiten ist ab der ASE 2003 im Vergleich zu den Vorerhebungen aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Die Fragen über die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) spiegeln wider, inwieweit die landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes als eigene oder gepachtete oder als unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF bewirtschaftet werden und welcher Pachtpreis für die zugepachtete LF an die Verpächter zu entrichten ist. Außerdem sind die verpachteten und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebenen landwirtschaftlich genutzten Flächen nachzuweisen.

4. Abkürzungs- und Zeichenerklärungen

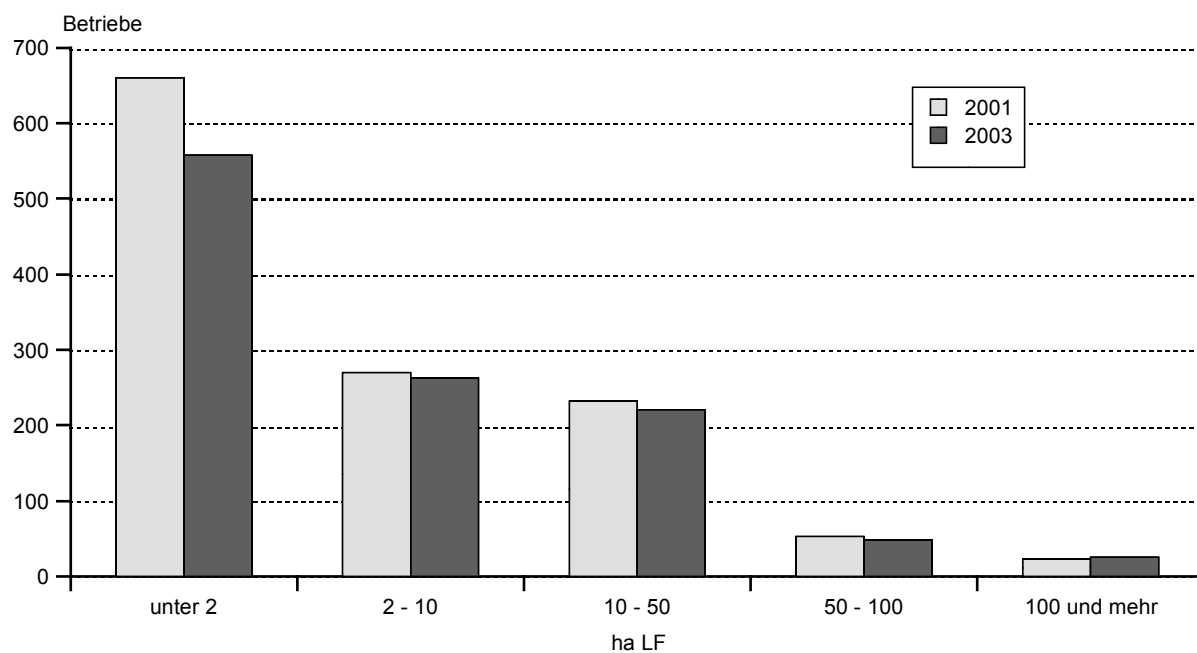
AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
AK-Einheit, AKE	=	Arbeitskräfteeinheit
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
bzw.	=	beziehungsweise
dar.	=	darunter
d. h.	=	das heißt
EGE	=	Europäische Größeneinheit (1 EGE = 1 200 Euro ldw. Standarddeckungsbeitrag)
einschl.	=	einschließlich
ha	=	Hektar (1 ha = 10 000 m ² , 1 a = 100 m ²)
ldw.	=	landwirtschaftlich
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
Nr.	=	Nummer
SDB	=	Standarddeckungsbeitrag
u.	=	unter
u. mehr	=	und mehr
z. B.	=	zum Beispiel
zusam.	=	zusammen
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Tabellenteil

Totalergebnisse ab Seite 11
Repräsentativergebnisse ab Seite 19

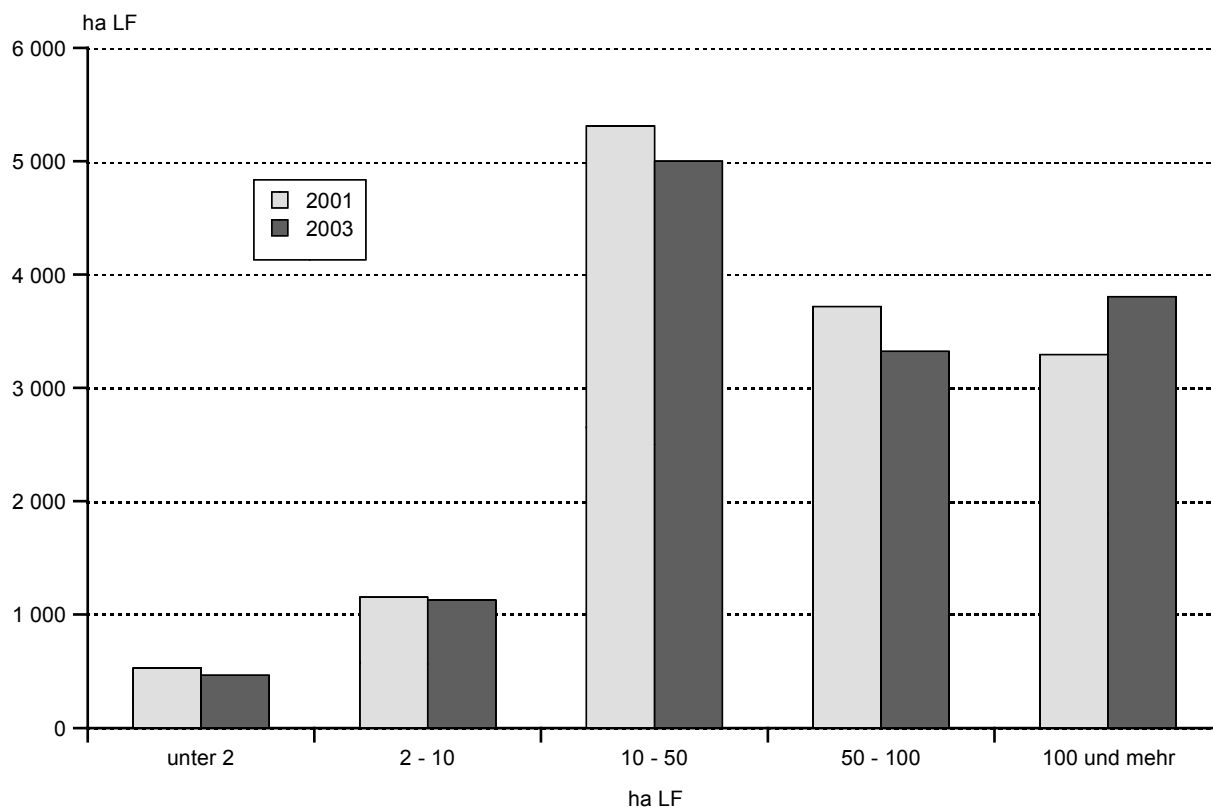
Landwirtschaftliche Betriebe 2001/2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe 2001/2003
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



250603 Sta Nord

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001/2003
nach Größenklassen der landwirtschaftliche genutzten Fläche



250604 Sta Nord

1. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Fläche	Insgesamt	davon Betriebe, deren Inhaber ... sind		
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Juristische Personen
unter 2	Betriebe	558	514	41	3
	Fläche	469	431	37	1
2 - 10	Betriebe	263	241	20	2
	Fläche	1 133	1 042	.	.
10 - 50	Betriebe	221	210	10	1
	Fläche	5 002	4 760	.	.
50 - 100	Betriebe	49	46	3	–
	Fläche	3 325	3 131	194	–
100 und mehr	Betriebe	26	18	7	1
	Fläche	3 807	2 416	.	.
Insgesamt	Betriebe	1 117	1 029	81	7
	Fläche	13 736	11 781	1 716	240
dagegen 2001	Betriebe	1 238	1 169	64	5
	Fläche	14 019	12 468	1 409	142

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Fläche	Insgesamt	Ackerland		Dauerkulturen			Dauergrünland
			insgesamt	darunter Garten- ge- wächse ¹	zu- sammen	darunter		
						Obst- anlagen	Baum- schulen	
unter 2	Betriebe	558	505	502	61	52	9	26
	Fläche	469	397	373	52	46	5	18
2 - 10	Betriebe	263	133	119	46	40	7	122
	Fläche	1 133	413	317	.	.	29	500
10 - 50	Betriebe	221	88	34	97	91	7	154
	Fläche	5 002	997	153	1 396	1 273	107	2 607
50 - 100	Betriebe	49	42	6	1	–	–	46
	Fläche	3 326	1 357	.	.	–	–	1 964
100 und mehr	Betriebe	26	22	1	1	1	–	23
	Fläche	3 807	2 222	.	.	.	–	1 584
Insgesamt	Betriebe	1 117	790	662	206	184	23	371
	Fläche	13 736	5 386	909	1 668	1 503	142	6 674
dagegen 2001	Betriebe	1 238	889	.	238	211	23	401
	Fläche	14 019	5 535	.	1 686	1 511	154	6 787

¹ Im Jahr 2001 wurde der Anbau auf dem Ackerland nur repräsentativ erhoben, daher ist eine Vergleichbarkeit nicht gegeben.

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 mit Viehhaltung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Tiere	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Pferde ¹	Rinder		Schweine		
				insgesamt	darunter Milchkühe ²	insgesamt	darunter	
							Zucht-sauen ³	Mast-schweine ⁴
unter 2	Betriebe Tiere	25 ·	6 12	2 ·	– –	– –	– –	– –
2 - 10	Betriebe Tiere	90 ·	68 560	24 169	– –	4 19	2 ·	2 ·
10 - 50	Betriebe Tiere	116 ·	68 1 495	60 1 802	11 221	12 440	4 74	7 62
50 - 100	Betriebe Tiere	46 ·	27 857	37 2 331	10 302	4 19	1 ·	– –
100 und mehr	Betriebe Tiere	24 ·	12 193	22 ·	8 564	3 963	2 ·	3 ·
Insgesamt	Betriebe Tiere	301 ·	181 3 117	145 7 129	29 1 087	23 1 441	9 229	12 455
dagegen 2001	Betriebe Tiere	355 ·	200 3 268	158 8 239	37 1 190	35 2 478	16 246	18 935

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Tiere	Schafe ⁵	Geflügel insgesamt	darunter		
				Legehennen ⁶	Schlacht-, Masthähne und -hühner ⁷	Gänse, Enten, Truthühner ⁸
unter 2	Betriebe Tiere	5 ·	14 523	13 501	4 ·	1 ·
2 - 10	Betriebe Tiere	16 294	22 302	22 212	8 19	4 40
10 - 50	Betriebe Tiere	11 199	28 2 792	26 2 541	6 24	11 119
50 - 100	Betriebe Tiere	2 ·	8 176	7 167	1 ·	2 ·
100 und mehr	Betriebe Tiere	3 1 390	4 1 097	4 1 088	– –	1 ·
Insgesamt	Betriebe Tiere	37 2 848	76 4 890	72 4 509	19 49	19 171
dagegen 2001	Betriebe Tiere	40 3 740	132 11 052	110 6 074	35 532	34 3 545

¹ einschl. Ponys und Kleinpferde ² ohne Ammen- und Mutterkühe ³ und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht ⁴ mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Jungtiere ⁵ jeden Alters ⁶ 1/2 Jahr und älter ⁷ einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne ⁸ einschl. deren Küken

4. Landwirtschaftliche Betriebe 2003

4.1 Betriebe insgesamt nach Größen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	da			
			Ackerbaubetriebe			
			zusammen	darunter spezialisiert auf		
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
unter 2	Betriebe	558	7	–	–	4
	Fläche	469	7	–	–	4
2 - 10	Betriebe	263	13	5	–	5
	Fläche	1 133	·	30	–	20
10 - 50	Betriebe	221	21	17	1	1
	Fläche	5 002	525	442	·	·
50 - 100	Betriebe	49	14	12	–	1
	Fläche	3 326	1 019	893	–	·
100 und mehr	Betriebe	26	5	4	–	–
	Fläche	3 807	·	691	–	–
Insgesamt	Betriebe	1 117	60	38	1	11
	Fläche	13 736	2 417	2 057	·	·

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Fläche	noch				
		Futterbaubetriebe				
		zusammen	darunter spezialisiert auf			
			Milcherzeugung	Rinder- aufzucht / -mast	Milcherzeugung, Rinder- aufzucht / -mast	Schafe, Pferde
unter 2	Betriebe	3	–	1	–	2
	Fläche	4	–	·	–	·
2 - 10	Betriebe	93	–	11	–	82
	Fläche	432	–	65	–	366
10 - 50	Betriebe	78	7	18	1	52
	Fläche	1 972	·	494	·	1 228
50 - 100	Betriebe	19	5	8	1	5
	Fläche	1 264	·	486	·	376
100 und mehr	Betriebe	10	5	2	1	2
	Fläche	1 350	641	·	·	·
Insgesamt	Betriebe	203	17	40	3	143
	Fläche	5 020	1 207	1 299	238	2 277

¹ einschließlich Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen)

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

runter

zusammen ¹	Gartenbaubetriebe			Dauerkulturbetriebe	
	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf Obstbau
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		
496	100	381	6	46	46
406	97	293	7	44	44
112	46	48	6	38	38
398	170	153	33	203	203
15	2	4	6	85	84
330	.	.	135	1 571	1 555
5	3	2	–	–	–
305	.	.	–	–	–
–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–
628	151	435	18	169	168
1 440	479	645	174	1 818	1 802

darunter

Pflanzenbauverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe		Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		
	zusammen	darunter Veredelung	zusammen	darunter	
				Ackerbau / Weidevieh	Ackerbau / Veredelung
6	–	–	–	–	–
8	–	–	–	–	–
6	1	1	–	–	–
.	.	.	–	–	–
13	1	1	8	8	–
.	.	.	241	241	–
–	–	–	11	11	–
–	–	–	738	738	–
1	–	–	10	9	1
.	–	–	1 530	.	.
26	2	2	29	28	1
.	.	.	2 508	.	.

4. Landwirtschaftliche Betriebe 2003

4.2 Betriebe insgesamt mit Standard nach Größenklassen

Standard- deckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹	Durch- schnittlicher Standard- deckungsbeitrag	da			
		Ackerbaubetriebe			
		zusammen	darunter spezialisiert auf		
			Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
unter 2	1 206	792	–	–	–
2 - 8	5 654	4 980	5 040	–	5 701
8 - 16	14 284	13 682	14 286	·	12 723
16 - 24	23 583	23 142	23 142	–	–
24 - 32	33 427	34 258	35 748	–	30 511
32 - 40	43 829	43 297	42 386	–	46 940
40 - 60	59 782	65 756	65 259	–	–
60 und mehr	193 588	151 128	143 938	–	169 104
Insgesamt	98 043	36 899	42 198	·	43 330

Standard- deckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹	zusammen	noch			
		Futterbaubetriebe			
		darunter spezialisiert auf			
		Milch- erzeugung	Rinder- aufzucht / -mast	Milcherzeugung, Rinder- aufzucht / -mast	Schafe, Pferde
unter 2	1 240	–	1 333	–	1 230
2 - 8	5 068	–	5 137	–	5 047
8 - 16	13 673	–	13 655	–	13 679
16 - 24	23 503	–	23 603	·	21 471
24 - 32	31 651	32 128	30 937	–	–
32 - 40	41 561	41 876	–	–	41 245
40 - 60	53 357	48 445	66 784	·	54 895
60 und mehr	131 788	129 879	–	·	–
Insgesamt	15 114	93 082	12 060	77 087	5 398

¹ EGE = Europäische Größeneinheit (1 EGE = 1 200 Euro)

² einschl. Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen)

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

deckungsbeitrag in Euro je Betrieb

des Standarddeckungsbeitrages

runter

zusammen ²	Gartenbaubetriebe			Dauerkulturbetriebe	
	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf Obstbau
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		
–	–	–	–	–	–
6 997	6 989	7 073	–	6 232	6 232
15 150	15 460	14 613	14 841	13 899	13 899
23 880	23 833	24 054	23 894	22 933	22 933
33 474	34 060	33 037	–	33 953	33 953
43 855	44 361	43 664	42 079	45 886	45 886
59 449	59 607	58 702	–	61 900	61 900
210 852	128 366	217 349	405 798	138 120	136 857
138 853	58 699	164 609	237 078	80 172	79 195

darunter

Pflanzenbauverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe		Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		
	zusammen	darunter Veredelung	zusammen	darunter	
				Ackerbau/Weidevieh	Ackerbau/Veredelung
757	–	–	–	–	–
6 342	·	·	5 927	5 927	–
13 410	–	–	15 233	15 233	–
24 273	–	–	22 459	22 459	–
33 619	–	–	31 790	31 790	–
43 599	–	–	44 788	44 788	–
–	·	·	64 284	64 284	–
146 010	–	–	153 260	146 686	·
54 935	·	·	68 694	63 796	·

**5. Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung
und Viehhaltung 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	darunter mit				Bezieher außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen		
			Ackerland	Dauergrünland	Milchkühen	Mast-schweinen	zusammen	darunter	
								nur aus anderer Erwerbstätigkeit	nur aus sonstigen Quellen
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen									
unter 2	Betriebe	514	462	24	–	–	271	84	104
	Fläche	431	363	17	–	–	213	55	90
2 - 10	Betriebe	241	117	116	–	2	174	38	61
	Fläche	1 042	360	473	–	·	785	173	280
10 - 50	Betriebe	210	82	148	11	7	143	21	53
	Fläche	4 760	923	2 505	221	62	3 298	466	1 290
50 - 100	Betriebe	46	39	43	10	–	30	9	17
	Fläche	3 131	1 279	1 847	302	–	2 025	·	1 219
100 und mehr	Betriebe	18	15	16	3	3	13	1	10
	Fläche	2 416	1 409	1 006	255	·	1 807	·	1 280
Insgesamt	Betriebe	1 029	715	347	24	12	631	153	245
	Fläche	11 781	4 335	5 848	778	455	8 128	1 368	4 157
Haupterwerbsbetriebe									
unter 2	Betriebe	351	347	12	–	–	114	18	75
	Fläche	311	299	·	–	–	·	·	·
2 - 10	Betriebe	121	91	25	–	1	55	8	38
	Fläche	517	·	110	–	·	263	53	173
10 - 50	Betriebe	146	55	94	8	5	80	11	45
	Fläche	3 422	531	1 583	167	·	1 982	237	1 119
50 - 100	Betriebe	42	37	39	10	–	26	7	17
	Fläche	·	·	1 659	302	–	1 767	·	1 219
100 und mehr	Betriebe	17	15	15	3	3	12	1	9
	Fläche	·	1 409	·	255	·	·	·	·
Insgesamt	Betriebe	677	545	185	21	9	287	45	184
	Fläche	9 416	3 733	4 242	724	436	5 795	853	3 735
Nebenerwerbsbetriebe									
unter 2	Betriebe	163	115	12	–	–	157	66	29
	Fläche	120	65	·	–	–	·	·	·
2 - 10	Betriebe	120	26	91	–	1	119	30	23
	Fläche	525	·	364	–	·	522	120	107
10 - 50	Betriebe	64	27	54	3	2	63	10	8
	Fläche	1 339	392	921	54	·	1 316	229	170
50 - 100	Betriebe	4	2	4	–	–	4	2	–
	Fläche	·	·	188	–	–	258	·	–
100 und mehr	Betriebe	1	–	1	–	–	1	–	1
	Fläche	·	–	·	–	–	·	–	·
Insgesamt	Betriebe	352	170	162	3	3	344	108	61
	Fläche	2 365	602	1 606	54	19	2 333	515	423

6. Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit								
			ausschl. selbstbewirtschafteter eigener LF		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachtete Fläche		von anderen Verpächtern gepachtete LF	
	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	eigene LF ha	gepacht. LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
unter 2	500	460	370	330	70	40	40	70	50	110	80
2 - 10	210	870	80	270	90	210	220	40	160	110	300
10 - 50	190	4 290	40	660	100	1 350	1 160	50	1 120	150	2 170
50 - 100	60	3 850	–	–	40	960	1 530	20	1 350	60	2 780
100 und mehr	20	3 500	0	30	20	570	1 790	10	1 110	20	2 730
Insgesamt	990	12 970	490	1 290	300	3 130	4 750	190	3 800	450	8 060
dagegen 2001	1 040	13 250	490	1 290	360	3 510	3 630	260	4 820	470	7 740

7. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Angaben des Jahrespachtentgeltes für landwirtschaftlich genutzte Flächen											
	insgesamt				darunter							
					Ackerland				Sonstige LF ¹			
	Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelt Euro / ha	Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt Euro / ha	Betriebe	LF	Pachtfläche Sonst. LF	Pachtentgelt Euro / ha
unter 2	100	110	70	630	60	70	40	420	40	40	30	890
2 - 10	110	520	300	430	50	220	140	380	40	190	80	650
10 - 50	140	3 220	1 890	240	20	640	150	210	70	1 340	700	920
50 - 100	50	3 580	2 520	150	30	2 060	710	180	20	1 040	860	150
100 und mehr	20	3 040	2 070	160	10	1 910	820	190	10	1 320	830	180
Insgesamt	430	10 470	6 850	200	170	4 900	1 860	210	180	3 930	2 500	210
dagegen 2001	430	11 080	7 150	210	190	6 970	2 830	200	180	1 970	1 040	330

¹ Bei „Sonstiger LF“ werden Obstanlagen, Baumschulflächen sowie gemischte Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt werden können z. B. Acker- und Unterglasflächen, Dauergrünland, eingetragen.

**8. Betriebsinhaber und Familienangehörige nach
Betriebe der Rechts**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Personengruppe	Betriebsinhaber	
		nur Betriebsinhaber und / oder Ehegatte	
		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt ²	
		zusammen	darunter vollbeschäftigt
		Personen	
unter 2	Betriebsinhaber	460	340
	darunter männlich	400	290
	Familienangehörige	360	250
	darunter männlich	40	20
2 - 10	Betriebsinhaber	200	130
	darunter männlich	180	110
	Familienangehörige	140	90
	darunter männlich	20	10
10 - 50	Betriebsinhaber	180	130
	darunter männlich	150	120
	Familienangehörige	120	80
	darunter männlich	0	–
50 - 100	Betriebsinhaber	60	50
	darunter männlich	50	50
	Familienangehörige	40	30
	darunter männlich	0	0
100 und mehr	Betriebsinhaber	20	20
	darunter männlich	20	20
	Familienangehörige	20	10
	darunter männlich	0	0
Zusammen	Betriebsinhaber	900	660
	darunter männlich	790	570
	Familienangehörige	680	470
	darunter männlich	70	30
	Zusammen	1 580	1 130
	darunter männlich	860	600

1 einschließlich Gartenbaubetriebe

2 Beschäftigung im Betrieb und/oder Haushalt nur bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatten erfragt

3 AK-Einheiten der anderen Erwerbstätigkeit

4 Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte

Ihrer Beschäftigung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 ¹

form Einzelunternehmen

und Familienangehörige

im Betrieb beschäftigt⁴

Familienarbeitskräfte				und in anderer Erwerbstätigkeit				
insgesamt		vollbeschäftigt		zusammen			vollbeschäftigt	
Personen	AK-Einheiten	Personen	AK-Einheiten	Betriebe	Personen	AK-Einheiten ³	Personen	AK-Einheiten ³
460	360	320	320	130	100	30	60	20
400	310	280	280	–	90	30	60	10
630	340	220	220	–	60	10	40	10
220	140	120	120	–	30	10	30	10
200	140	120	120	80	70	30	40	10
180	130	110	110	–	70	20	40	10
310	150	90	90	–	20	10	0	0
110	60	50	50	–	0	0	0	0
180	140	130	130	60	40	10	30	0
150	130	120	120	–	30	10	20	0
210	90	50	50	–	40	10	30	10
70	30	20	20	–	10	0	10	0
60	50	50	50	20	10	10	0	0
50	50	50	50	–	10	10	0	0
70	30	20	20	–	20	10	10	0
20	10	10	10	–	0	0	0	0
20	20	20	20	0	0	0	–	–
20	20	20	20	–	0	0	–	–
20	20	10	10	–	0	0	–	–
10	10	10	10	–	–	–	–	–
900	710	640	640	–	210	80	130	30
790	630	570	570	–	190	70	120	30
1 240	630	380	380	–	150	40	90	20
430	250	200	200	–	50	10	50	10
2 140	1 330	1 020	1 020	280	360	110	220	50
1 220	880	770	770	–	240	80	170	40

9. Ständige und nichtständige familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003¹ nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha LF	Landwirtschaftliche Betriebe									
	insgesamt		mit ständig im Betrieb beschäftigten familienfremden Arbeitskräften					mit nichtständig im Betrieb beschäftigten familienfremden Arbeitskräften		
			zusammen			darunter vollbeschäftigt				
	Betriebe	LF	Betriebe	Per-sonen	AK-Einheiten	Per-sonen	AK-Einheiten	Betriebe	Per-sonen	AK-Einheiten
a) Betriebe ² insgesamt										
unter 2	500	460	120	310	240	200	200	130	350	70
2 - 10	210	870	40	170	120	100	100	70	390	60
10 - 50	190	4 290	50	200	170	170	170	90	530	80
50 - 100	60	3 850	20	40	30	20	20	10	60	20
100 und mehr	20	3 500	10	40	30	20	20	10	20	0
Zusammen	990	12 970	240	750	590	500	500	300	1 340	230
b) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
unter 2	460	410	70	150	110	80	80	100	270	60
2 - 10	200	810	30	90	70	50	50	60	350	50
10 - 50	180	3 960	40	130	110	110	110	80	520	70
50 - 100	60	3 710	20	20	20	10	10	10	40	10
100 und mehr	20	2 310	0	10	0	0	0	10	10	0
Zusammen	900	11 210	150	380	310	260	260	260	1 200	190

¹ einschließlich Gartenbaubetriebe

² Betriebe aller Rechtsformen

10. Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in landwirtschaftlichen Betrieben¹ der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach Altersgruppen

Alter von ... bis ... Jahren	Personengruppe	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber und/oder Ehegatte	
		zusammen	darunter vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt	
				zu- sammen	darunter vollbe- schäftigt	zu- sammen	darunter vollbe- schäftigt
15 - 19	Betriebsinhaber	–	–	–	–	–	–
	darunter männlich	–	–	–	–	–	–
	Familienangehörige	30	–	0	0	–	–
	darunter männlich	10	–	–	–	–	–
20 - 24	Betriebsinhaber	–	–	–	–	–	–
	darunter männlich	–	–	–	–	–	–
	Familienangehörige	60	30	20	20	10	–
	darunter männlich	40	30	10	10	–	–
25 - 34	Betriebsinhaber	70	50	20	10	70	50
	darunter männlich	60	40	10	10	60	40
	Familienangehörige	170	110	20	20	40	30
	darunter männlich	100	80	20	20	–	–
35 - 44	Betriebsinhaber	210	160	50	30	210	160
	darunter männlich	190	150	50	30	190	150
	Familienangehörige	240	80	40	20	200	130
	darunter männlich	70	40	20	10	20	10
45 - 54	Betriebsinhaber	300	220	90	60	300	230
	darunter männlich	250	190	80	50	250	190
	Familienangehörige	240	90	40	10	240	200
	darunter männlich	20	10	0	0	20	10
55 - 64	Betriebsinhaber	270	190	50	30	270	200
	darunter männlich	240	170	50	30	240	170
	Familienangehörige	220	50	20	10	160	100
	darunter männlich	50	20	0	0	30	10
65 und älter	Betriebsinhaber	60	20	10	10	60	20
	darunter männlich	60	20	10	10	60	20
	Familienangehörige	290	20	0	0	40	20
	darunter männlich	140	20	–	–	0	–
Zusammen	Betriebsinhaber	900	640	210	130	900	660
	darunter männlich	790	570	190	120	790	570
	Familienangehörige	1 240	380	150	90	680	470
	darunter männlich	430	200	50	50	70	30

¹ einschließlich Gartenbaubetriebe